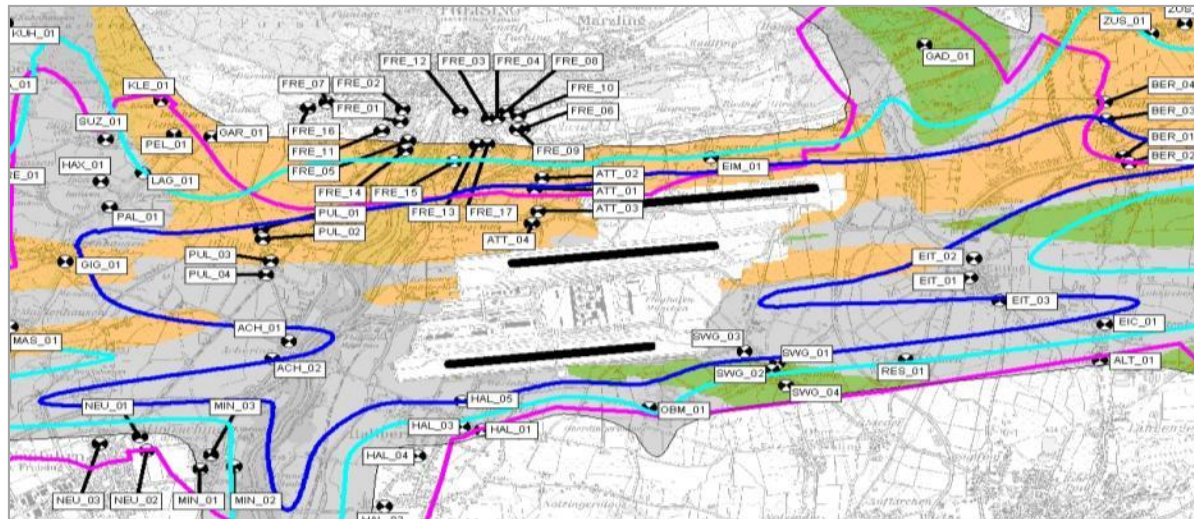
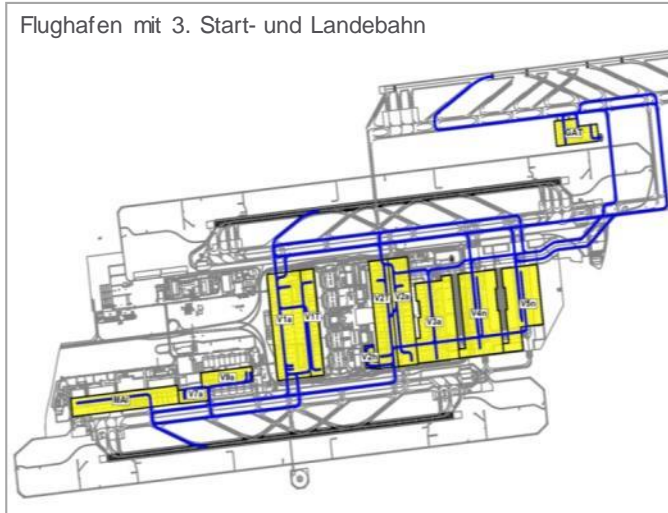


FLUGHAFEN MÜNCHEN, 3. START- UND LANDEBAHN

Die beabsichtigte Änderung des Verkehrsflughafens München ist Gegenstand eines Planfeststellungsverfahrens. In diesem Zusammenhang wurden von OBERMEYER PLANEN + BERATEN GmbH umfangreiche schalltechnische Untersuchungen erarbeitet. Eine Besonderheit bestand darin, dass die Regelungen des neuen Fluglärmsgesetzes bereits umgesetzt werden mussten, obwohl die novellierte Berechnungsvorschrift „AzB-07“ noch nicht verabschiedet war.

Plan unten: Beurteilungsrelevante Lärmkonturen für den Planungsfall 2020 tags mit Veränderung der Belastungssituation gegenüber dem Prognosenullfall 2020 (Ausschnitt)

Flughafen mit 3. Start- und Landebahn



Flughafen München, 3. Start- und Landebahn, Planfeststellungsverfahren

Bearbeitungs-/ Bauzeit
2007 - 2018

Leistungen

Schalltechnische Untersuchungen zum Ausbau-Vorhaben:
Flugbedingte Lärmbelastung, Bodenlärm, Landverkehrslärm, Neubau/bauliche Änderung von Straßen, Gesamtlärmbetrachtung, baubedingte Lärmbelastung, Lärmschutzbereiche zur Lenkung der Bauleitplanung nach LEP Bayern 2006

Technische Angaben

Die Flughafen München GmbH plant die Errichtung einer dritten, nördlich des bestehenden Parallelbahnsystems gelegenen Start- und Landebahn (Länge 4 000 m) sowie Anpassungen am Rollwegesystem und den Vorfeldern.